

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Der Geschichtsfreund : Mitteilungen des Historischen Vereins
Zentralschweiz**

Band (Jahr): **137 (1984)**

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Inhalt

Biographische Übersicht	12
-------------------------	----

EINLEITUNG

1. Arbeiten über die katholische Aufklärung in der Schweiz seit 1900: Eine Übersicht zum Forschungsstand	13
2. Neue Ansätze und Methoden zur Erforschung der katholischen Aufklärung	22

I. TEIL: LEBENSWEG UND UMWELT

1. Jugend und Studienzeit 1737—1760	32
1.1. Kindheit in Altdorf	32
1.2. Klosterschule Muri	36
1.3. Collegium Helveticum in Mailand	37
2. Erstes Wirken in der Heimat 1760—1779	40
2.1. Kaplan in Altdorf	40
2.2. Pfarrer in Attinghausen	41
3. Sarmenstorfer Jahre 1779—1793	47
3.1. Pfarrwahl 1779	47
3.2. Pfarrei und Pfründe	48
3.3. Das Seelsorgeteam	54
3.4. Das Pfarrvolk	57
3.5. Freunde und Gäste	62
3.6. Zu Besuch in der reformierten Nachbarschaft	68
3.7. Helvetische Gesellschaft	72
3.8. Abschied vom Freiamt	75
4. Wieder in der Heimat 1793—1815	77
4.1. Pfarrer und bischöflicher Kommissar im Land Uri	77
4.2. Jahre des politischen Umbruches	83
4.3. Hilfe für die Kriegs- und Brandgeschädigten	89
4.3.1. Hilfsaktion für die Nidwaldner	89
4.3.2. Hilfstätigkeit für Altdorf und das Land Uri	92

4.4. Im Konflikt mit den helvetischen Behörden	99
4.4.1. Der Streit um eine «Fasnachtspredigt» in Altdorf	102
4.4.2. Die «Portiunkula-Predigt» und die Verfassungskämpfe des Jahres 1801	107
4.5. Karl Joseph Ringold und der Urner Klerus	114
4.6. Der Rückzug aus dem öffentlichen Leben	125
4.7. Lebensabend	129

II. TEIL: REFORMKATHOLIZISMUS

1. Die Reform der Seelsorge	134
1.1. Erneuerung der Liturgie	134
1.2. Verkündigung des Gotteswortes in der Predigt	143
1.3. Verbreitung der Bibel im Volk	148
1.4. Kampf gegen «Aberglauben», Missbräuche und Unsitten	158
2. Die Arbeit an der Kirchengeschichte	167
2.1. Die Liebe zur schweizerischen Kirchengeschichte	167
2.2. Ringolds «Excerpta historica» als Frucht seiner Sammeltätig- keit	172
3. Jesuiten und Klöster	176
3.1. Pfarrer Ringold und der Antijesuitismus	176
3.2. Ringolds Verhältnis zum Mönchtum und zu den Klöstern	183
4. Kirche und Staat	195
4.1. Die Kirche und ihre Diener	195
4.2. Ringolds Stellung zum Verhältnis von Kirche und Staat	203
5. Weltanschauung und Theologie	213
5.1. Aufklärer, Illuminaten und Freimaurer	213
5.2. Ringolds theologischer Standort	222

III. TEIL: OEKUMENE

1. Ringolds ökumenische Intentionen	234
1.1. Die Aufnahme des Gedankens konfessioneller Toleranz	234
1.2. Das Bemühen um konfessionelle Toleranz und Wiederverei- nigung	239

2. Freundschaft mit Johann Jakob Hess	248
2.1. Schritte über die Konfessionsgrenzen	248
2.2. Vertiefung der Freundschaft in der Zeit gemeinsamer Bedrohung	256
2.3. Von der Reich-Gottes-Idee zur Idee der Inneren Christusgemeinde	260
2.3.1. Das Gespräch über die Reich-Gottes-Idee	260
2.3.2. Die Diskussion um die Innere Christusgemeinde	263
2.3.3. Fragen nach der Endzeit	268
2.4. Das Siegel der Freundschaft	274
3. Konfessionelle Toleranz und kirchliche Reunion in der Spätaufklärung	279

ZUSAMMENFASSUNG UND WÜRDIGUNG

1. Persönlichkeit und Frömmigkeit	286
2. Bedeutung von Leben und Werk	289

ANHANG

Anhang 1: Von Karl Ringold für seine «Excerpta historica» benutzte Werke	292
Anhang 2: «Verzeichnis der ärmsten Waisenkinder und Witwen, derer Väter und Männer in den verschiedenen Schlachten mit den Franken für Religion und Vaterland ihr Leben aufgeopfert»	295
Abkürzungsverzeichnis	299
Quellen- und Literaturverzeichnis	300
Register	318
Abbildungsnachweis	330